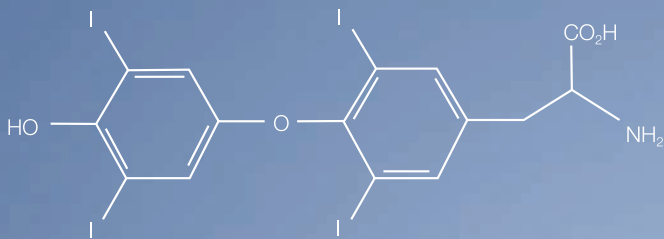




ChemieVersorgungswerk

Lassen Sie Ihre
Rente wachsen



ChemiePensionsfonds (CPF)

Vorsorge braucht Wachstum – und Wachstum braucht Zeit

Seit langem ist klar: Die gesetzliche Rente wird nicht mehr ausreichen, um den heute gewohnten Lebensstandard auch im Alter zu sichern. Für diejenigen, die im Jahr 2040 in den Ruhestand gehen, wird die Rentenzahlung weniger als 50 % ihres letzten Nettogehaltes betragen. Mit der richtigen Vorsorgelösung können Sie Ihre Versorgungslücke schließen.

Keine Frage: Bis zu Ihrer Rente vergeht sicherlich noch einige Zeit. Genau das ist Ihr Vorteil: Denn je früher Sie anfangen vorzusorgen, umso stärker wird Ihre zusätzliche Altersrente wachsen. Die zielführende Strategie der Altersvorsorge lautet deshalb: heute einen kleinen Einsatz bringen, um Großes für die Zukunft zu erreichen. Mit dem ChemiePensionsfonds geht dieser Plan zuverlässig auf.

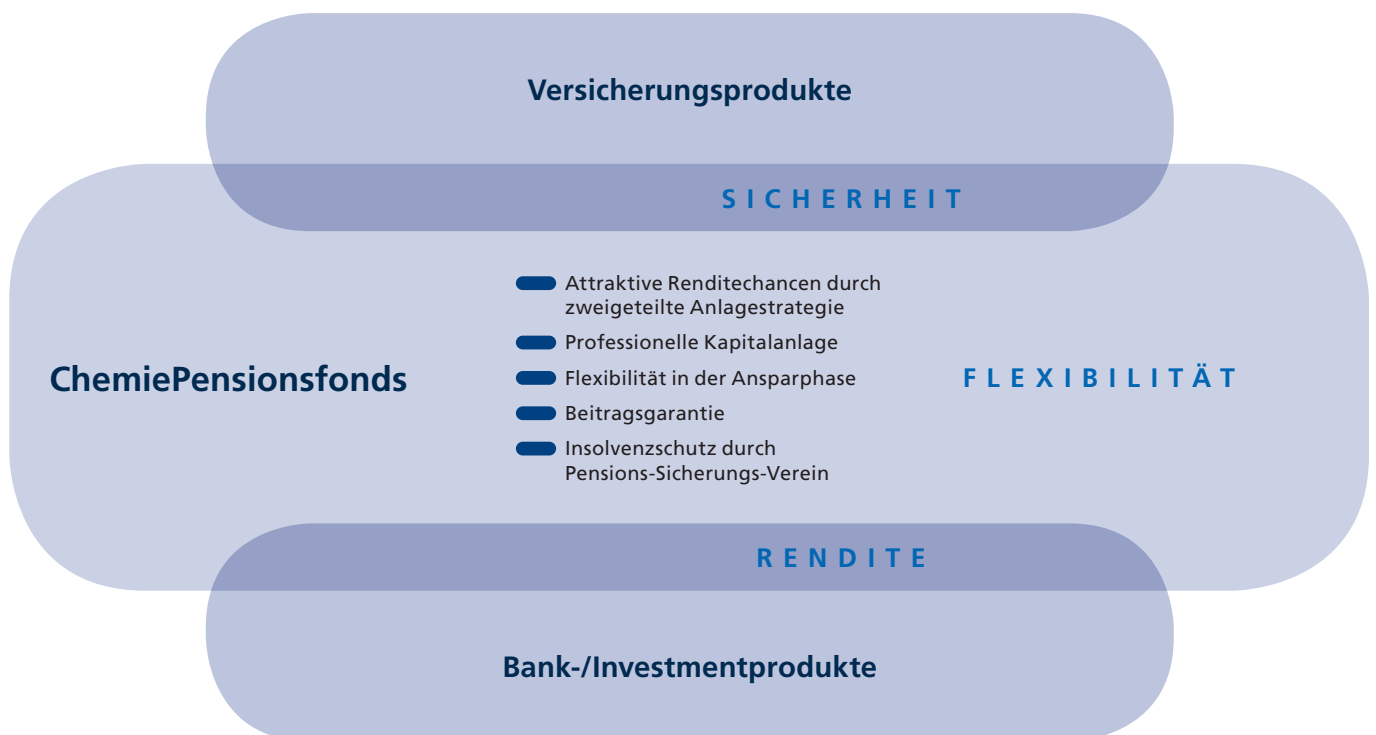


Vorsorge bleibt eine persönliche Sache

Um Ihre ganz persönliche Rentenlücke zu schließen, gilt es, gezielt Vorsorgekapital aufzubauen. Dafür gibt es zwei klassische Wege. Entweder Sie schließen eine Versicherung ab, oder Sie entscheiden sich für ein stärker chancenorientiertes Produkt wie beispielsweise einen Investmentfonds. Beides hat Vor- und Nachteile: Mehr Sicherheit bedeutet in der Regel geringere Rendite, größere Chancen erhöhen das Risiko. Wofür Sie sich auch entscheiden: Ihre Vorsorgelösung sollte in jedem Fall auf Ihre aktuelle Situation abgestimmt sein und sich neuen Lebensumständen flexibel anpassen.

Die beste Verbindung zweier Vorsorgewelten

Seit 2002 gibt es im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung die Möglichkeit, über einen Pensionsfonds vorzusorgen. Die entsprechende Lösung für die Chemiebranche heißt: Chemie-Pensionsfonds. Er verbindet den Sicherheitsgedanken einer Versicherungslösung mit den Renditevorteilen eines Investmentfonds und ist zugleich so flexibel konzipiert, dass er sich Ihrem Leben einfach anpasst.



In der betrieblichen Altersversorgung ziehen Arbeitgeber und Beschäftigte an einem Strang

Unter betrieblicher Altersversorgung (bAV) versteht man alle Leistungen, die der Arbeitgeber seinem Beschäftigten zur Alters-, Hinterbliebenen- oder Invaliditätsversorgung zusagt. Die Finanzierung erfolgt entweder durch den Arbeitgeber, durch Arbeitgeber und Beschäftigten gemeinsam oder komplett durch den Beschäftigten. Bei der arbeitnehmerfinanzierten Variante wandelt der Beschäftigte einen Teil seiner Bruttoeinkünfte in Vorsorgeleistungen um. Die so erworbenen Ansprüche sind von Beginn an gesetzlich unverfallbar. Seit 2002 haben alle Arbeitnehmer einen rechtlichen Anspruch auf diese Art der Entgeltumwandlung.

Mit im Boot: die Sozialpartner

Die Sozialpartner nehmen ihre Verantwortung für eine solide Zukunftsvorsorge wahr und haben die Entgeltumwandlung in zahlreichen Tarifverträgen geregelt. Der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) und die Industriewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) haben sich im „Tarifvertrag über Einmalzahlungen und Altersvorsorge (TEA)“ für eine besondere tarifliche Förderung der Entgeltumwandlung entschieden: Die Entgeltumwandlung des Beschäftigten wurde durch eine Förderung des Arbeitgebers zusätzlich aufgestockt.

Ihr Nutzen aus der betrieblichen Altersversorgung im ChemiePensionsfonds

Sie wandeln Entgelt in Höhe von bis zu 4% der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung (West) um, ohne darauf Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge zu zahlen.

Sie wandeln Entgelt um und können attraktive Förderungen durch den Arbeitgeber erhalten.

Sie wandeln Entgelt um und sparen Kosten. Denn durch die Vielzahl der Beschäftigten, die am Pensionsfonds teilnehmen, erhalten Sie als Einzelner bessere Konditionen – ähnlich einem Mengenrabatt.

Sie wandeln Entgelt um und erhalten einen dreifachen Verlustschutz Ihrer Beiträge über den Pensionsfonds, den Arbeitgeber und den Pensions-Sicherungs-Verein.

Wenn die Chemie stimmt: vorsorgen, ohne zu verzichten

Wenn Sie sich für den ChemiePensionsfonds als Weg für die Entgeltumwandlung entscheiden, fließt Ihr Beitrag automatisch auf Ihr persönliches Altersvorsorgekonto beim ChemiePensionsfonds. Und darüber hinaus gibt es noch einen Bonus von über 28% von Ihrem Arbeitgeber (Chemietarifförderung 1). Insgesamt gehen somit jedes Jahr 613,55 Euro auf Ihr persönliches Altersvorsorgekonto beim ChemiePensionsfonds, ohne dass Sie selbst einen Cent Ihres sonstigen Einkommens investiert haben.

Entgeltumwandlungsgrundbetrag	478,57 €
Tarifförderung 1	134,98 €
Summe im ChemiePensionsfonds	613,55 €



Mehr vorsorgen ist gleich mehr Chemietarifförderung

Wandeln Sie mehr als den Grundbetrag um, indem Sie zusätzlich aus Ihrem Bruttoentgelt sparen, fördert Sie Ihr Arbeitgeber mit einem Bonus von 13 Euro je volle 100 Euro.

Laut Gesetz gilt: Auf einen Anlagebetrag bis zu 4% der Beitragsbemessungsgrenze in der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung (West) müssen keine Lohnsteuer und keine Sozialabgaben gezahlt werden. Liegt eine entsprechende Betriebsvereinbarung vor, können zusätzlich bis zu 1.800 Euro steuerfrei, aber sozialabgabenpflichtig, in den ChemiePensionsfonds umgewandelt werden. Dabei gelten zwei Voraussetzungen: Die Versorgungszusage muss nach dem 31.12.2004 erteilt worden sein und es darf keine Pauschalierung der Lohnsteuer nach § 40 b EStG vorliegen.

Beispiel Zusatzumwandlung

Anlage zusätzlichen Entgelts im ChemiePensionsfonds	200,00 €
Zusätzlich Tarifförderung 2 (2 x 13 €)	26,00 €
Summe Zusatzumwandlung	226,00 €
Summe Grundbetrag + Tarifförderung 1	613,55 €
Anlagebetrag im ChemiePensionsfonds	839,55 €

**Unschlagbar:
mit 200 Euro Bruttoaufwand rund 840 Euro
Beitrag anlegen!**

Wer wir sind – der ChemiePensionsfonds

Der ChemiePensionsfonds wurde auf Initiative der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und des Bundesarbeitgeberverbandes Chemie (BAVC) gegründet. Als erster Pensionsfonds Deutschlands nahm er im April 2002 seine Geschäftstätigkeit auf. Der ChemiePensionsfonds steht allen Unternehmen und Arbeitnehmern in der chemischen Industrie und den befreundeten Branchen offen. Er ist auf alle Merkmale des Tarifvertrags ideal zugeschnitten. Das ist besonders dann wichtig, wenn Sie den Arbeitgeber innerhalb der Chemie wechseln und die bewährte Vorsorge weiterführen möchten.

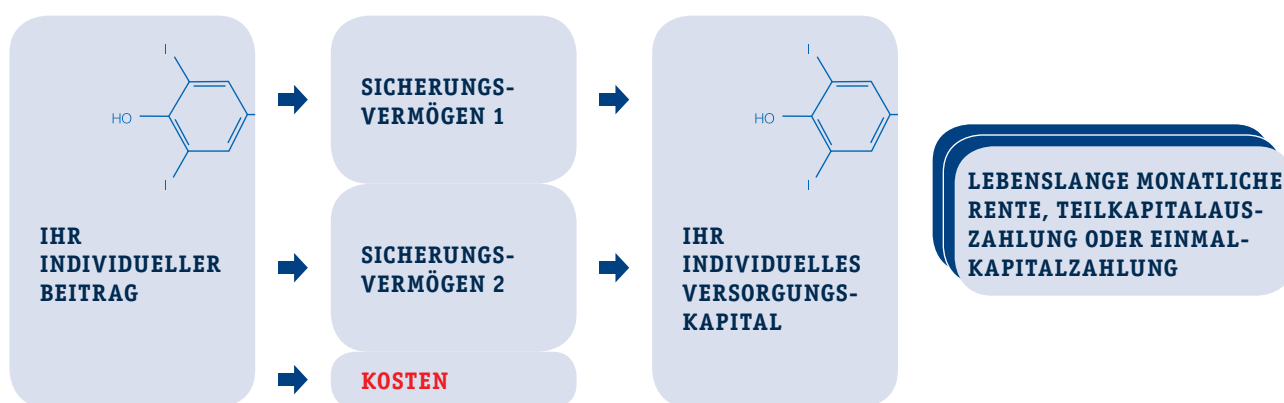
Die gesunde Mischung macht's

Entscheidend für eine hohe Rente ist das Konzept der Kapitalanlage. Dabei bedienen wir uns eines einfachen, aber genialen Prinzips: Wir investieren den Beitrag des Versorgungsberechtigten in zwei Vermögen: Sicherungsvermögen 1 und Sicherungsvermögen 2. Mit dem Sicherungsvermögen 1 stellen wir die Finanzierung des garantierten Mindestkapitals für Sie sicher. Nach Abzug eines geringen

Kostenanteils steht der verbleibende Beitrag im Sicherungsvermögen 2 zur freien Anlage zur Verfügung. Zum Rentenbeginn werden beide Bestandteile wieder zusammengeführt und ergeben das individuelle Versorgungskapital. Daraus errechnet sich mit den dann geltenden Rentenfaktoren Ihre individuelle Rente.

Wofür wir stehen: mit Sicherheit renditestark

Entscheidend für den Erfolg einer guten Kapitalanlage ist neben einem innovativen Anlageprinzip auch die Aufteilung des Vermögens auf die unterschiedlichen Anlageklassen. Der ChemiePensionsfonds gewährleistet eine konsequente Auswahl von breit gestreuten Investments und wählt hierfür die jeweils besten Kapitalanlageprodukte am Markt aus. Dabei ist eine tägliche Erfolgs- und Qualitätskontrolle für uns selbstverständlich. Gleichzeitig spielt das Alter des Sparers eine entscheidende Rolle für die Aufteilung seines Kapitals. Je älter ein Beschäftigter wird, desto größer ist sein Beitrag für das garantierte Mindestkapital. Als Ihre Vertreter haben die Sozialpartner über einen strategischen Anlageausschuss eine Mitsprache bei der Ausrichtung der Kapitalanlage.

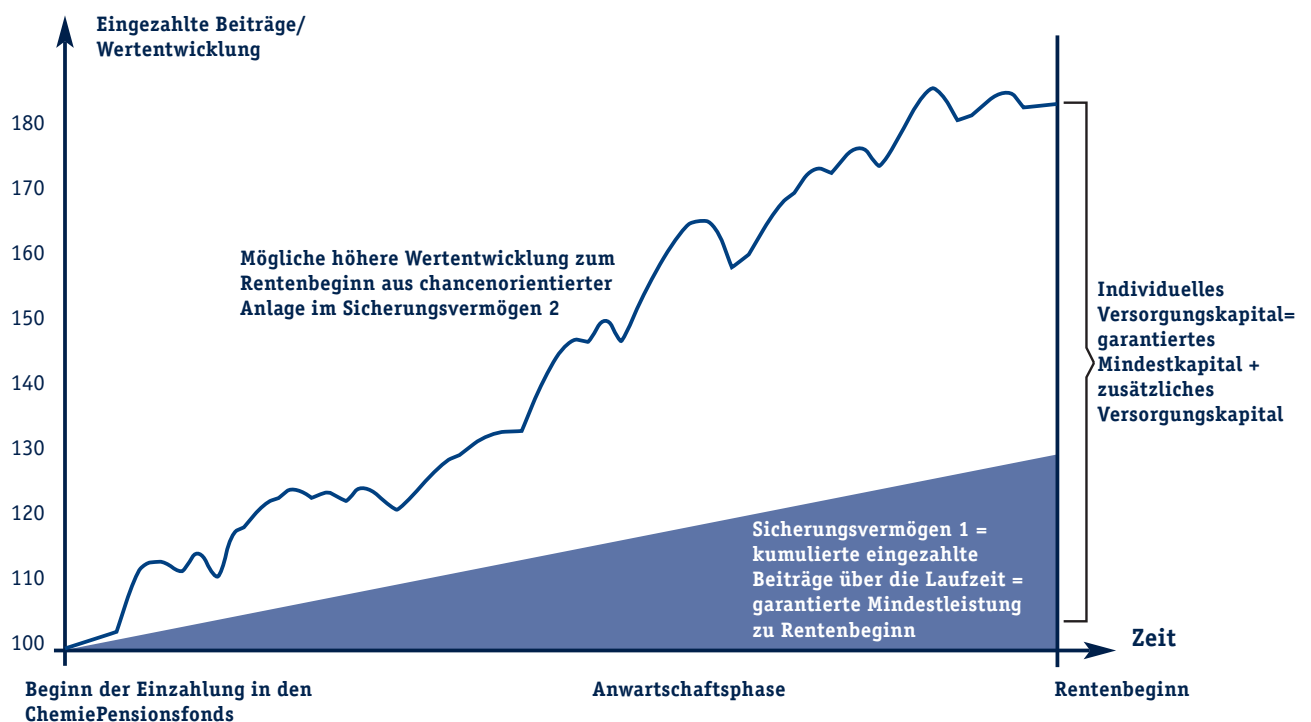


Vorsorge und Kapitalanlage: Die Summe der Teile wird mehr wert

Wir möchten, dass Sie Ihre Vorsorge auf eine sichere Basis stellen und damit beruhigt ins Alter gehen. Sicherheit bedeutet für uns, dass wir Ihnen zum Rentenbeginn die Summe der eingezahlten Beiträge garantieren. Sofern Sie sich für eine optionale Invaliditätsabsicherung entscheiden, ziehen wir von dieser Summe die dafür anfallenden Risikokosten ab. Eins aber bleibt sicher: Mit Ihrer Versorgung beim ChemiePensionsfonds erhalten Sie die Chance auf eine hohe Rente. Das schaffen wir, indem wir Ihre Beiträge chancenorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Dabei nimmt die Sicherheit Ihrer Anlage den höchsten Stellenwert ein. Andere Wege der betrieblichen Altersversorgung, wie zum Beispiel die Direktversicherung oder die Pensionskasse, dürfen nur einen geringen Teil der Beiträge wachstumsorientiert am Kapitalmarkt anlegen.

Der ChemiePensionsfonds hat per Gesetz einen viel größeren Spielraum bei der Kapitalanlage. Und genau darin liegt Ihre Chance auf hohe Renditen. Typisch für die Anlage im ChemiePensionsfonds ist die Möglichkeit einer deutlich höheren Aktienquote im Vergleich zu einem herkömmlichen Rentenprodukt. Aktien haben erfahrungsgemäß auf lange Sicht ein überdurchschnittliches Renditepotenzial. Während der Anwartschaftsphase auftretende Kursschwankungen können vielfach später bis zum Rentenbeginn wieder ausgeglichen werden. Denn da es sich beim ChemiePensionsfonds um einen Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung handelt, sind seine Kapitalanlage und sein Ergebnis grundsätzlich langfristig ausgerichtet. Der mögliche Verlauf einer Kapitalanlage im ChemiePensionsfonds soll in der nachfolgenden stark vereinfachten Graphik beispielhaft gezeigt werden:

Langfristige Wertentwicklung im Sicherungsvermögen 1 und 2 – schematische Darstellung



Starke Vorsorge bringt starke Leistungen



Eine lebenslange Altersrente

Sobald Sie eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung als Vollrente (keine Teilrente) beziehen, zahlt Ihnen der ChemiePensionsfonds lebenslang eine gleichbleibende oder – durch erzielte Überschüsse – steigende monatliche Rente.

Eine Hinterbliebenenrente

Im Todesfall vor Rentenbeginn erhält Ihr Ehe- oder Lebenspartner aus dem dann vorhandenen Kapital eine lebenslange Rente. Ist kein Ehe- oder Lebenspartner bzw. Lebensgefährtin vorhanden, erhalten Ihre Kinder bis zum 18. (bzw. 25.) Lebensjahr eine Rente. Im Todesfall nach Rentenbeginn erhält der Hinterbliebene lebenslang 60 % bzw. erhalten Waisen bis zum 18. (bzw. 25.) Lebensjahr 20 % Ihrer Rente. Falls Sie keine Hinterbliebenen absichern müssen, kann die Hinterbliebenenrente auch vor Beginn der Altersrente ausgewählt werden. In diesem Fall profitieren Sie von höheren monatlichen Rentenzahlungen.

Eine Invalidenrente

Bei voller Erwerbsminderung erhalten Sie ebenfalls aus dem dann vorhandenen Versorgungskapital eine lebenslange Rente – die sogenannte einfache Invalidenrente. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, 5 oder 10 % Ihrer Beiträge für eine erhöhte Absicherung einer vollen Erwerbsminderung zu verwenden. Die optionale Zusatzversorgung ist von einer individuellen Gesundheitsprüfung abhängig und unterliegt besonderen Bedingungen.

Ein Auszahlungsplan

Sie können sich wahlweise für unseren Auszahlungsplan entscheiden. Dann erhalten Sie – ebenfalls ab Bezug einer gesetzlichen Rente – bis zu 30 % des zum Altersrentenbeginn vorhandenen Versorgungskapitals als einmalige Kapitalzahlung. Der Restbetrag wird bis zum 85. Lebensjahr in Raten und anschließend als lebenslange gleichbleibende Rente oder – durch erzielte Überschüsse – steigende monatliche Rente ausgezahlt.

Eine Einmalkapitalzahlung

Für Sie besteht die Möglichkeit, statt einer Rente eine Einmalkapitalzahlung zu wählen. In dem Fall erhalten Sie eine einmalige Auszahlung des für die Verrentung zur Verfügung stehenden Kapitals, sofern Ihr Arbeitgeber Ihnen diese zusätzliche Option einräumt. Das Wahlrecht ist innerhalb des letzten Jahres vor dem altersbedingten Ausscheiden aus dem Erwerbsleben, spätestens aber drei Monate vor Leistungsbeginn auszuüben.

Geringere Abgabenlast im Versorgungsfall

Das individuelle Versorgungskapital wird in der Regel aus dem Bruttoeinkommen aufgebaut, die Beiträge sind also meist steuer- und sozialversicherungsfrei.

Zum Ausgleich sind die späteren Versorgungsleistungen aus dem ChemiePensionsfonds grundsätzlich in vollem Umfang steuerpflichtig. Diese nachgelagerte Besteuerung ist allerdings für viele Arbeitnehmer vorteilhaft, da sie in

der Auszahlungsphase meist über weniger Einkommen verfügen als in der Ansparphase und damit einen niedrigeren Steuersatz haben.

Außerdem sind für Versorgungsleistungen prinzipiell Beiträge nur zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung zu zahlen. Wie im Arbeitsleben fallen darüber hinaus keine Beiträge an, soweit die Einnahmen die Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung übersteigen oder eine private Krankenversicherung besteht.



Alles im Griff: mit dem ChemiePensionsfonds

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen, sondern auf sie vorbereitet zu sein

Der ChemiePensionsfonds hilft Ihnen, optimal vorzusorgen – vor allem durch seine Flexibilität. Beispiel Arbeitgeberwechsel: Sie können Ihre Versorgung durch den ChemiePensionsfonds direkt beim neuen Arbeitgeber weiterführen, wenn dieser den ChemiePensionsfonds anbietet. In der chemischen Industrie ist das schon jetzt bei jedem dritten Unternehmen der Fall. Anderenfalls können Sie in vielen Fällen Ihr Versorgungskapital in die bAV des neuen Arbeitgebers übertragen. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, Ihren Vertrag privat weiterzuführen. Gute Gründe also, sich für den führenden überbetrieblichen Pensionsfonds in Deutschland zu entscheiden.

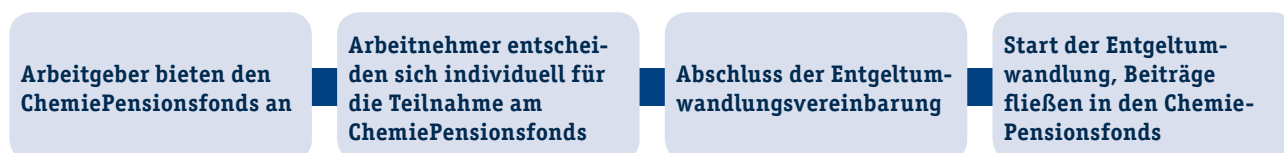
Wir machen Wachstum für Sie transparent

Eine langfristige Entscheidung für die Vorsorge braucht auch ein hohes Maß an Transparenz. Nur so können Sie sicher sein, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Mit unserer Online-Kontoeinsicht können Sie sehen, wie Ihr persönliches Altersvorsorgekonto über die Zeit hinweg wächst. Damit Sie jederzeit wissen, woran Sie sind.

So sichern Sie das Wachstum Ihrer Rente

Sie haben sich für den ChemiePensionsfonds entschieden? Dann schließen Sie mit Ihrem Arbeitgeber eine Vereinbarung zur Entgeltumwandlung ab. Von Ihrer Personalabteilung erhalten Sie alle benötigten Formulare.

Ablauf der Entgeltumwandlung



Ihre Vorteile auf einen Blick

- Große Wachstumschancen für Ihre betriebliche Rente
- Betriebliche Altersversorgung mit günstigen Gruppenkonditionen
- Flexible Beitragsgestaltung
- Verschiedene Auszahlungsvarianten (Rente, Einmalkapitalzahlung, Auszahlungsplan)
- Hohe Transparenz durch Online-Konteneinsicht
- Keine sonst üblichen Vermittlerprovisionen
- Keine gezillmerten Tarife: Verteilung der Abschlusskosten über 10 Jahre; von Beginn an Aufbau eines hohen Versorgungskapitals
- Schutz des Versorgungskapitals vor „Hartz IV“
- Gesetzlicher Schutz der Beiträge durch den Pensions-Sicherungs-Verein

Leistungsstark wie wir: das ChemieVersorgungswerk

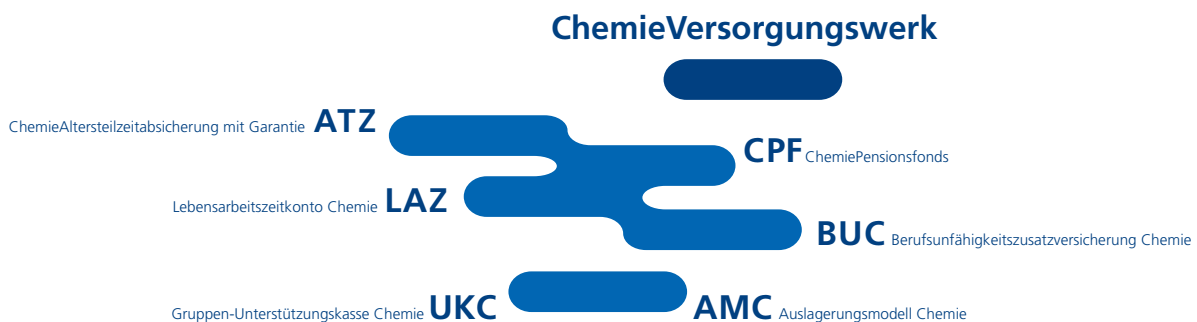
Auch in der chemischen Industrie nähern sich viele Beschäftigte dem Rentenalter, während Nachwuchskräfte rar sind. Wer morgen erfolgreich sein will, muss deshalb heute den Wandel aktiv gestalten. Zum Beispiel mit innovativen Modellen zu Lebensarbeitszeit und Altersteilzeit oder Lösungen der betrieblichen Altersversorgung, die am besten speziell auf die Bedürfnisse der Branche abgestimmt sind. Genau die bietet das ChemieVersorgungswerk.

Wo viele starke Partner ihre Kompetenzen bündeln, entstehen leistungsstarke Lösungen für eine erfolgreiche Zukunft. Das trifft auch für das ChemieVersorgungswerk zu. Die Sozialpartner BAVC und IG BCE haben zusammen mit R+V dieses Versorgungswerk gegründet. Die Angebote des ChemieVersorgungswerks sind speziell auf die Bedürfnisse der chemischen Industrie zugeschnitten. Arbeitnehmer wie Arbeitgeber profitieren dabei von der großen Erfahrung und dem umfassenden Leistungsspektrum der R+V.

BAVC und IG BCE sind sich einig: Es ist an der Zeit, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken und gleichzeitig Beschäftigte beim Schließen ihrer persönlichen Versorgungslücken zu unterstützen bzw. neue Modelle zur Gestaltung von Lebensarbeitszeit und Altersteilzeit aufzuzeigen. Deshalb haben sie unter anderem

vereinbart, dass Arbeitgeber zukünftig pro Beschäftigten und Jahr einen Betrag in einen Demografiefonds einzahlen müssen. Wie der Demografiefondsbetrag konkret investiert wird, entscheiden Arbeitgeber und Betriebsrat gemeinsam. Dabei können sie zwischen sieben alternativen Verwendungszwecken wählen. Und das ChemieVersorgungswerk? Bietet ein speziell auf die Branche zugeschnittenes Produktangebot. Aus einer Hand und zu Top-Konditionen.

Für die umfassende und fundierte Beratung sorgen die Experten von Pension Consult, die sich ausschließlich auf das Leistungsspektrum des ChemieVersorgungswerks konzentrieren. Gut für Sie. Denn das bedeutet, dass Ihre Ansprechpartner Ihre spezifischen Bedürfnisse sehr gut kennen und verstehen.



Disclaimer:

Aufgrund der verkürzten Darstellung kann trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Prospektangaben übernommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.das-chemie-versorgungswerk.de sowie bei:

Hotline: 089 122288-250

E-Mail: info@pension-consult.de



Diese Versicherungslösungen werden angeboten von der R+V Versicherungsgruppe.